

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

Tag der Senioren  
Seite 3

110 Jahre Freilassinger SPD  
Seite 4

Historische Streiflichter  
von Kurt Enzinger  
Seite 5

Flughafen Salzburg:  
Durchführungsverordnung sorgt  
für Wirbel in Salzburg  
Seite 6

Rund um das „KONTAKT“  
Seiten 8 und 9

Informationen aus dem  
Wirtschaftsforum (WIFO)  
Seite 12

Veranstaltungen und Termine  
Seite 17

Lokwelt  
Seite 18



## Silvesterparty am Rathausplatz

**am 31.12.2013  
ab 21.00 Uhr**

*weitere Infos siehe Seite 14*

## 60 Jahre Stadt Freilassing

Zum Stadtjubiläum wird ab Mitte Dezember ein Jubiläumskalender mit historischen Fotoaufnahmen sowie ein Flyer mit allen Veranstaltungen aus dem Festjahr erhältlich sein.

## Seniorenbüro

Viele Senioren brauchen Unterstützung in vielen Lebensbereichen. Das Seniorenbüro im Rathaus Freilassing ist eine unbürokratische Anlaufstelle für ältere Menschen oder deren Angehörige.  
Alle Beratungen sind kostenfrei,  
Bericht auf Seite 16.

## Abfallkalender 2014

Die Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2014 sowie Hinweise auf die Abfalltrennung im Haushalt finden Sie im Abfallkalender 2014, der in der Heftmitte des Stadt Journals eingefügt ist und bequem entnommen werden kann.



## Tag der Senioren

Bericht siehe  
Seite 3



➤ Musikalisch umrahmt wurde Tag der Senioren unter anderem von den „Nutz-Dirndl“

◆ Zahlreiche Besucher erfreuten sich am diesjährigen Tag der Senioren.

## Christkindlmarkt

Das Rahmenprogramm des Christkindlmarktes wurde von verschiedenen Musikgruppen gestaltet.



## Stadtbücherei im Bibliotheksverbund „biblio18“

Im Bibliotheksverbund „biblio18“ präsentieren Büchereien aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein ihren Medienbestand in einem gemeinsamen Internektatalog.

Leser der Freilassinger Bücherei können nun von den teilnehmenden Bibliotheken Bücher, die nicht in Freilassing vorhanden sind, über die Homepage der Stadt Freilassing, [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de), bestellen. Leser anderer Bibliotheken können im Gegenzug auch Bücher aus Freilassing bestellen. Das alles gegen eine Gebühr von 2 Euro. Die Bücher können dann in der Heimatbibliothek abgeholt werden.

## Tag der Senioren

Einmal im Jahr lädt die Stadt Freilassing alle Senioren aus Freilassing zum „Tag der Senioren“ ein – so auch in diesem Jahr am 21. November. Organisiert wurde der Tag von der Stadträtin und Seniorenbeauftragten Margitta Popp, der ehemaligen Stadträtin Anneliese Wenk und dem Seniorenbüro des Mehrgenerationenhauses KONTAKT. Sie sorgten gemeinsam dafür, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Bürgermeister Josef Flatscher begrüßte alle Anwesenden, freute sich über die große Anzahl an Besuchern und dankte den ehrenamtlichen Organisatoren.

Unter dem Motto „Herbstspaziergang“ führte Margitta Popp durch das bunte Programm mit Darbietungen der Mundharmonikagruppe, D’Kloane Leobendorfer Tanzmusi und den Nutz-Dirndl aus Silbersdorf. Geschichten und Gedichte von Anneliese Wenk trugen zur fröhlich-herbstlichen Stimmung bei.

Außerdem erfreuten sich die Besucher wieder am reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet von den Damen der Selbsthilfegruppe Freilassing der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. *Susanne Coenen*

## Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal’s (Nr. 95) erscheint voraussichtlich Anfang März 2014

**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die März-Ausgabe:

**Freitag, 14. Februar 2014**

## Weihnachtsgruß des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir lassen auch dieses Jahr gedanklich an uns vorbei ziehen und beurteilen es, wie die vergangenen Jahre, nach den weltweiten und städtischen Ereignissen, nach unseren persönlichen Maßstäben und Erlebnissen.

Was ereignete sich in unseren Familien?

Wo gab es bei uns persönlich, bei Verwandten, Nachbarn und Freunden Herausragendes oder Schwieriges in diesem Jahr?

Waren wir da, wo wir sein wollten und sein sollten?

Welche Pläne konnten wir verwirklichen?

Es ist sicher nicht verkehrt, wenn wir uns aufrichtig diese Fragen stellen, die uns am Jahresende einiges beantworten und die uns zugleich auf das neue Jahr vorbereiten. Dabei wird uns alles Frohe aus diesem Jahr motivieren!

Dass unsere Freilassinger Familien aus den hochwasserbetroffenen Stadtgebieten diese Freude nur sehr beschränkt empfinden können und sie sich noch ganz andere Fragen stellen, verstehe ich nur zu gut. Besonders diesen Mitbürgern wünsche ich, dass sie in der Advents- und Weihnachtszeit innerlich zur Ruhe kommen.

Jedes Jahr hat es verdient, dass man seine ganze Hoffnung in diese 365 Tage setzt. Diese Hoffnung soll Sie alle im Jahr 2014 begleiten! Werden oder bleiben Sie gesund!

Mit den besten Wünschen  
für schöne Advents- und Weihnachtstage  
und guten Wünschen für das Neue Jahr

grüßt Sie Ihr Erster Bürgermeister  
Josef Flatscher




Schulbusbegleiter sorgen für Verkehrssicherheit. Das Schulbusbegleiterteam der Freilassinger Mittelschule informierte unter der Leitung von Georg Simmerl die Grundschulklassen über ihre verantwortungsvolle Arbeit. Die engagierten Mittelschülerinnen achten vor allem auf richtiges Verhalten vor und in dem Bus. Die Schulbusbegleiter tragen entsprechende Westen, damit sie die Schüler gleich erkennen können. Diese Aktion ist beispielhaft für die gute Zusammenarbeit von Grund- und Mittelschule. Im Bild v.l.: Georg Simmerl, Luana Goldsmith, Bastiane Öllerer, Cindy Bernhofer, Viktoria Müller, Justine Schweißhelm und Alexandra Hainz.

## 110 Jahre Freilassinger SPD



*Bekannte Gesichter im Rathaussaal: von links: Pfarrer Lucian Banko, Helmut Fürle, Bärbel Kofler, Karlheinz Knott, Elfriede Flatscher, Josef Flatscher, Frank Grünberg, Franz Maget und Michael Hangl.*

Die Freilassinger SPD hatte am 22. November zum Geburtstagsfest ins Rathaus geladen. 1903 wurde die Partei in Freilassing, damals Salzburghofen, gegründet und zwar auf eher indirekte Art. Der Freilassinger Buchdruckereibesitzer Joseph Schorer kandidierte im Wahlkreis Traunstein für die Reichstagswahl. Zu dem Zeitpunkt war die Mutterpartei, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, schon vierzig Jahre alt. Also feierte die SPD hier ein doppeltes Jubiläum: 150 Jahre deutsche SPD, 110 Jahre SPD in Freilassing.

Auf diese lange Geschichte ging auch der Festredner des Abends Franz Maget ein. Der frühere Fraktionsvorsitzende der SPD im bayerischen Landtag – und zuletzt dort stellvertretender Parlamentspräsident – rief in Erinnerung: „Die Parteien kommen und gehen, aber die SPD ist immer da, seit 150 Jahren“.

Vor Magets inhaltsreicher und trotzdem nicht trockener, sondern launiger Rede gab es zu Beginn der Geburtstagsfeier etliche Grußworte. Dritter Bürgermeister Michael Hangl eröffnete diesen Reigen und begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen auch Bürgermeister Josef Flatscher und Altbürgermeister Lucian Breuninger. Er erwähnte die turbulenten Zeiten, durch die die SPD wegen zweier Weltkriege gegangen sei und dass sie bis heute alles gut überstanden habe.

„Moin, Moin“ mit dem hanseatischen Gruß überraschte Bürgermeister Josef Flatscher

den Ehrenvorsitzenden der SPD, Frank Grünberg, der nach langen Jahren in Freilassing in seine hamburgische Heimat zurückgekehrt, aber zum Jubiläum wieder ange-reist war. Flatscher meinte, die SPD könne stolz auf ihre lange Geschichte sein. Besonders dankte er Heinrich Auerbach und Michael Hangl, den beiden dritten Bürgermeistern, für die gute Zusammenarbeit.

Die Bundestagsabgeordnete der SPD, Bärbel Kofler, ging in ihrem politischen Grußwort auf die Forderung der SPD für Bildung für alle ein, forderte solidarischen Umgang miteinander, auch und gerade mit Flüchtlingen und ist stolz, dass ihre Partei sich immer gegen Rassismus gewandt habe. Auch Helmut Fürle meinte, seine Partei könne stolz auf ihre lange Tradition sein. Er überbrachte als stellvertretender Landrat die besten Wünsche und Geburtstagsgrüße von Landrat Georg Grabner. In seinem Festvortrag ging Franz Maget aus-

föhrlich auf die vier Grundwerte der SPD ein: Demokratie, Freiheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit. Er sprach sich für eine Bürgerbeteiligung aus, die zur Demokratie gehöre, Meinungsfreiheit und Pressefreiheit seien wichtig und nicht immer selbstverständlich. Das hätten die Sozialdemokraten 1933 schmerzlich erfahren müssen, als sie als einzige Partei geschlossen gegen die Hitlerschen Ermächtigungsgesetze gestimmt hätten. Zum Grundwert Frieden meinte der Politiker „Ich bin froh, dass wir Europa haben“. Es sei das wichtigste Projekt der Nachkriegszeit und müsse verteidigt werden. Zur sozialen Gerechtigkeit zitierte Maget die Bibel „Ein jeder trage des anderen Last“.

Der Ehrenvorsitzende der Freilassinger SPD, Frank Grünberg – übrigens saß mit Heinz Tschimpke ein weiterer Ehrenvorsitzender im Publikum – gab einen Abriss über die wechselvolle Geschichte der Freilassinger SPD. Der Ort hatte 1903 erst 1.700 Einwohner, es fuhren so gut wie keine Autos, Wahlrecht gab es nur für Männer, und Arbeiter mussten durchschnittlich 11 bis 12, manchmal auch bis zu 16 Stunden täglich arbeiten. Politisch waren sie praktisch rechtlos. Die SPD erstarkte mit dem Bau des Bahnbetriebswerkes 1905, der erste Ortsverein wurde 1912 gegründet. 1919 wurde das SPD-Mitglied Karl Rittmann zum Bürgermeister gewählt, von da an ging es mit dem Ort steil bergauf, bis 1933 Karl Rittmann ins KZ nach Dachau verschleppt wurde. Nach 1945 wurde er von den Alliierten wieder in sein Amt eingesetzt. In den Zeiten des Aufschwungs war dann die Sitzverteilung im Gemeinderat gleichmäßig verteilt: acht SPD, acht CSU und acht FWG.

Bis weit in die Nacht gab es dann ange-regte Unterhaltungen, auch und vor allem über Parteigrenzen hinweg bei einem Büf-fet, bei Saft, Wein und Bier. Den Sekt hatte es schon zur Begrüßung gegeben. Alles in allem – ein gelungenes, fröhliches Geburtstagsfest. *Susanne Wünsche-Reitter*

*Prominente SPD-Mitglieder beim Sektempfang zum 110. Geburtstag der Freilassinger SPD. Von links: Dritter Bürgermeister Michael Hangl, Kreisvorsitzender Roman Niederberger, Landrats-stellvertreter und Stadtrat Helmut Fürle und Franz Maget, zuletzt stellvertretender Präsident des bayerischen Landtags und Festredner der Geburtstagsfeier.*



**Sternsingeraktion 2014**

Wie schon in vergangenen Jahren wird auch im nächsten Jahr die Sternsingeraktion von den Georgspfadfindern St. Rupert in Freilassing ausgerichtet. Vom 2. bis 4. Januar 2014 machen sich die Sternsinger auf den Weg um Gottes Segen in die Häuser zu bringen und Geld für bedürftige Kinder zu sammeln. Die Vorbereitungen laufen bereits; es wird allerdings noch jede Menge Hilfe benötigt!

**Gesucht werden:**

- Kinder und Jugendliche, die als „Heilige drei König“ verkleidet von Haus zu Haus gehen.
- (junge) Erwachsene, die die jüngeren Kinder auf ihrem Weg begleiten
- Eltern der Sternsinger, die ihr Kind bei seiner Aufgabe unterstützen

Das 1. Treffen der Sternsinger fand am Freitag, den 29. November um 16 Uhr im Pfarrsaal St. Rupert statt. Die Kleiderausgabe für die Sternsinger ist am 30. Dezember um 16 im Pfarrheim. Der Gottesdienst findet am 6. Januar um 10 Uhr in der Rupertuskirche statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Anja Eder (Tel. 494217).

**Straßenname gesucht**

Die Stadt Freilassing sucht für die zukünftige Straße im neuen Baugebiet „Wiesenstraße II“ (zwischen Wiesenstraße und Petersweg) einen Straßennamen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden bei der Findung des Straßennamens mit einbezogen. Wer einen Vorschlag hat, kann diesen bis zum 7. Januar 2014, dem Ende der Auslegung des Bebauungsplanes „Wiesenstraße II“, dem Bauamt der Stadt Freilassing unterbreiten. Die Vorschläge können unter der Telefonnummer 6309-73, per Fax 6309-95 oder per E-Mail: [bauverwaltung@freilassing.de](mailto:bauverwaltung@freilassing.de) eingereicht werden.

**Impressum**

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing  
Tel. 6309-0, E-Mail: [rathaus@freilassing.de](mailto:rathaus@freilassing.de)

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:**  
Andreas Schatz und Ursula Kasberger,  
Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

**Layout und Herstellung:**  
Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

**Historische Streiflichter – Freilassing und Umland****Kurt Enzinger:****Eine Huldigung an unsere Stadt und die nähere Heimat**

Am 9. Dezember wurde das neueste und letzte Werk unseres Stadtchronisten und Heimatforschers Kurt Enzinger in der Stadtratssitzung vorgestellt, ein Ereignis, das noch zu erleben dem Autor leider versagt war. Warum nun kann man dieses Heimatbuch gewissermaßen als die Krönung eines langen und intensiven Forscherlebens bezeichnen?

Hatte Kurt Enzinger in seiner Chronik der Stadt Freilassing einen weiten Bogen von den Anfängen unseres Gemeinwesens bis in die neueste Zeit gespannt, musste er dabei doch auf eine detaillierte Darstellung mancher Einzelheiten verzichten: Auf genauere Zusammenhänge in der historischen Entwicklung, spannende Begebenheiten, menschliche Schrullen und Charakterzüge, die die eigentliche Würze des geschichtlichen Lebens ausmachen. Vieles hat er gesammelt und in seiner historischen Schatzkiste aufbewahrt. Es sollte nicht verloren gehen.

Was bietet nunmehr die Lektüre der 24 ganz verschieden gestalteten Kapitel? Der Leser findet eine ausführliche Darstellung der Entwicklung in der alten Pfarrgemeinde Salzburghofen, dann auch z.B. die Geschichte der Erbauung der Rupertuskirche, die ein Pfarrer mit dem Kirchenrat gegen den Willen der kirchlichen Obrigkeit in München mitten in der Inflationskrise unbeirrt durchsetzte. Gegen eine sinnlose Vorschrift der Baubehörde wiederum muckte ein Zimmermann auf und führte einen listigen Kampf. Einige Beiträge betreffen Verknüpfungen mit Salzburger Bürgerhäusern und einer höchst merkwürdigen kirchlichen Praxis im Dom der Nachbarstadt. Ein anderes Kapitel ist Georg Wrede gewidmet, einem weit voraus planenden Gemeinderat vor dem Ersten Weltkrieg. Er war eine eindrucksvolle Persönlichkeit sowohl als Unternehmer wie als spendenfreudiger Wohltäter der Stadt.

Aber auch die jüngere Vergangenheit kommt zu Wort. Exemplarisch für die Ansiedlung im Ortskern, Zerstörung im Bombenkrieg und Wiederaufbau ist die aufschlussreiche Geschichte eines Bürgerhauses dargestellt. Und beispielhaft für die Eingewöhnung von Zuzüglern sowie die Einbindung in die Einwohnerschaft ist die Geschichte einer Sommerfrischlerin, die als Schriftstellerin unseren Ort und die Gastfamilie liebevoll in Szene setzt. Auch den Högl, unser nächstes Ausflugs- und Erholungsgebiet, rückt der Autor ins Blickfeld: den Weinbau am Ulrichshögl, die bäuerliche Wirtschaftsweise und Selbstversorgung, den Betrieb einer Mühle und den grotesken Streit zweier bäuerlicher Hartköpfe. Vieles weitere Interessante enthält dieses Buch, dessen Beiträge sich der Leser mit Vergnügen zu Gemüte führen kann.

Doch eines muss schließlich noch erwähnt werden: die hervorragende Bebilderung, wobei der Autor – passend zum Text – selbst viele Aufnahmen beigesteuert hat, und auch die anspruchsvolle Qualität des Drucks. Im Übrigen bezeugen Anmerkungen und Literaturverzeichnis die wissenschaftliche Kompetenz und die gründliche Vertiefung Kurt Enzingers in die vielfältigsten Bereiche der Heimatgeschichte.

Habent sua fata libelli. (Auch) Bücher haben ihre Schicksale. Möge dieses Buch mit seinen aufschlussreichen geschichtlichen Streiflichtern die interessierte Leserschaft finden, die es verdient.

Max Schneider, Lektor



Kurt Enzinger

## Historische Streiflichter

Freilassing mit Umland



## Flughafen Salzburg Durchführungsverordnung



Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer stellte beim Pressegespräch am 3. Dezember im Rathaus Freilassing einige unrichtige Pressemeldungen von österreichischen Medien richtig. Auf dem Foto: Bürgermeister Josef Flatscher (links) und Minister Dr. Ramsauer (rechts).

In den Salzburger Medien waren in den vergangenen Wochen viele Spekulationen und sogar falsche Details zur geplanten Durchführungsverordnung (DVO) für den Flughafen Salzburg zu lesen. Häufig wurde davon gesprochen, dass die Existenz des Flughafens gefährdet sei.

Es fielen auch Worte wie „Luftkrieg“ und „Kampfjets“. „Diese Worte in Zeiten von Truppeneinsätzen wie in Afghanistan in den Mund zu nehmen, zeugt von wenig Sensibilität und Anlassdenken, stellt Bürgermeister Josef Flatscher fest. „Krieg ist was anderes. Das sollten sich die Urheber dieser Worte zu Herzen nehmen. Zumal wir Nachbarn nach wie vor die Einrichtungen diesseits und jenseits der Grenze gerne nutzen.“

Die Salzburger Politik sowie die österreichischen Medien sollten auch eines bedenken: Freilassing, Ainring und Saaldorf-Surheim stehen nicht alleine da. Auch viele Siezenheimer, Lieferinger, Taxhamer und Walser Bürger unterstützen unser Anliegen; sie leiden genauso unter den 200 Starts und Landungen an den Winterwochenenden wie wir auf bayerischer Seite.

Flatscher weiter: „Dabei ist unser grenzüberschreitendes Anliegen nach wie vor das Gleiche: Wir fordern nichts anderes als eine gerechte Verteilung der An- und Abflüge. Und das seit Jahren, in vielen Sitzungen und Gesprächen, an denen Vertreter von Stadt und Land Salzburg, des Flughafens, Minister Dr. Ramsauer, Landrat Georg Grabner sowie die Bürgermeister Eschberger, Nutz und ich teilgenommen haben. Verbesserungen wurden uns ver-

sprochen, Spürbares war allerdings nicht zu verzeichnen.“

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer konnte in einem Pressegespräch am 3. Dezember im Freilassinger Rathaus mit etlichen Panik- und Falschmeldungen auf österreichischer Seite aufräumen. Die Existenz des Flughafens sei auf keinen Fall gefährdet, auch wenn das gerne so in den österreichischen Medien dargestellt werde. Der Flughafen werde nicht nur von Süden sondern auch von Norden weiterhin anfliegbar sein. Die in Arbeit befindliche Durchführungsverordnung soll nur dazu beitragen, dass der Anflug von Süden spürbar häufiger als bisher genutzt werde.

„Verlangen wir denn zu viel?“ fragt Bürgermeister Flatscher. „Wie die Salzburger Medien berichten, ist der Flughafen der Mozartstadt von zentraler Bedeutung für den Salzburger Tourismus. Umso mehr sollte man das Verursacher-Prinzip anwenden: Man kann auf Salzburger Seite nicht nur das Positive einstreichen und das Unangenehme dem Nachbarn aufbürden.“

Fakt ist: Jahrelange Verhandlungen haben keinen spürbaren Erfolg gebracht. Minister Ramsauer war mehr als jeder andere Minister vor Ort und hat Lösungen gesucht. Nun hat er folglich

und in sich konsequent eine Durchführungsverordnung auf den Weg gebracht. Er hat die Durchführungsverordnung lang genug angekündigt, ist dafür auf bayerischer Seite gescholten worden, jetzt wiederum hagelt es Vorwürfe aus Österreich. Unser jahrelanges Forderungen sind einfach nicht ernst genommen worden.

Ich persönlich sehe in dem derzeitigen Pressetheater eine Hetzkampagne gegen uns in Bayern. Wir verlangen nur eine gerechte Verteilung der Belastung durch den Flugverkehr. Und das auch im Sinne der österreichischen Anrainer-Stadtteile von Liefering bis Wals. Leserbriefe oder Schreiben direkt an mich bestätigen das eindrucksvoll. Das vergessen leider die handelnden Personen in Salzburg.

Ich kann immer wieder nur wiederholen: Freilassing bekämpft nicht den Flughafen, sondern den Fluglärm,“ so Flatscher. „Und jetzt ist Salzburg endlich gefordert, wirklich was zu tun.“

### Fluglärmkommission

Anfang November tagte die Fluglärmkommission in Freilassing. Wie der Kommissionsvorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher, die Vertreter der Gemeinden und der Schutzverband Rupertiwinkel feststellten, sind spürbare Verbesserungen für die Bevölkerung weiterhin nicht zu erkennen. Die Kommissionsmitglieder beklagten auch die mangelnde Transparenz. „Manche der erbetenen Zahlen und Daten erhalten wir erst auf Nachfrage und auch die immer wieder geforderten Flugspuren können zwar beim Flughafen eingesehen werden, sie werden aber nicht generell veröffentlicht,“ moniert der Vorsitzende.



Die Durchführungsverordnung soll spürbare Verbesserungen bringen.

## Vorlesetag und Feuerfest



Der bundesweite Vorlesetag wurde auch im Kindergarten Waginger Straße von „den Kleinen“ begeistert angenommen.

74 Kinder werden zurzeit im städtischen Kindergarten Waginger Straße betreut. Das offene Konzept und die gute Ausstattung bietet den Kindern viel Abwechslung, sie können sich jeden Tag neu entscheiden, wie und wo sie spielen möchten und entwickeln so eigenständig ihre Persönlichkeit weiter.

Neben dem pädagogischen Alltag gibt es aber auch immer wieder „besondere Tage“ für die Kinder. Am 15. November beteiligte sich der Kindergarten am bundesweiten Vorlesetag, einer Aktion, die in Kooperation mit der ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn realisiert wird. Bereits seit mehreren Jahren kommt regelmäßig

die ehrenamtliche Lesepatin, Frau Mohr, in den Kindergarten, die den Kindern vorliest – ein freiwilliges Angebot, welches immer mit Begeisterung angenommen wird. Daher lag es nahe, einmal einen ganzen Tag dem Vorlesen und Geschichten Hören zu widmen – die Fähigkeit, zuzuhören und sich auf eine Geschichte zu konzentrieren, ist eine wichtige Kompetenz, die Kinder im Vorschulalter erlernen sollten.

Mütter unterstützten die ehrenamtliche Lesepatin und die Erzieherinnen, machten es sich gemeinsam mit den Kindern in den verschiedenen Gruppen gemütlich und sorgten für eine entspannte, ru-

hige Atmosphäre. Die Resonanz war groß: Manch ein Kind war so gebannt von den Geschichten, dass es sogar vergaß, Brotzeit zu machen. Auch für die Mamas war die Aktion eine schöne Erfahrung, konnten sie doch einmal gemeinsam mit ihren Söhnen und Töchtern einen Tag im Kindergarten verbringen. „Das müssen wir wiederholen“, lautete daher das zufriedene Urteil aller Beteiligten.

Am 18. November stand schon das nächste Highlight an: Die Kinder feierten gemeinsam mit ihren Eltern und vielen weiteren Gästen ihr „Laternen-Feuer-Fest“. Als Vorbereitung auf die Feier durften die Kinder ein großes Lagerfeuer im Garten anschauen. In der Folgezeit wurde in altershomogenen Kleingruppen zum Thema „Feuer“ gearbeitet. So entstanden unter anderem farbenfrohe Feuerbilder mit Fingerfarben und bunte „Feuerlaternen“ aus Transparentpapier. Alle Kinder lernten ein Feuerlied und die „Schukis“, diejenigen Kinder, die ab kommenden Herbst die Schule besuchen, eigneten sich fleißig ein anspruchsvolles Gedicht über das Feuer an.

Mit Einbruch der Dunkelheit zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern zum Parkplatz des Restaurants „Oedhof“ und versammelten sich um ein großes Lagerfeuer. Beim gemeinsamen Singen genossen alle die stimmungsvolle Atmosphäre. Für Gänsehautmomente sorgte zusätzlich der Auftritt einer Trommelgruppe aus Salzburg.



Die Kinder feierten gemeinsam mit ihren Eltern und vielen weiteren Gästen ihr „Laternen-Feuer-Fest“.



Beim Laternenfest im städtischen Kindergarten Villa Sonnenschein konnten sich die Kinder über einen zwei Meter langen Hefezopf von der Bäckerei Dallmeier freuen.

## Café Zeitlos

Ein akustisches, aber auch visuelles Schmankerl erwartete die Senioren beim letzten Café Zeitlos. Die Veranstaltung startete mit einer Themenstunde „Musik“, bei der alle Teilnehmer ihr Wissen rund um die Musik auffrischen konnten. Die Gedächtnistrainerin Christine Schwaiger bot Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Bekannte deutsche Schlager sollten ihren jeweiligen Interpreten zugeordnet werden. Das und vieles mehr forderte das Gedächtnis.

Im Anschluss folgte der Höhepunkt des Nachmittags. Piet Schmidt an der Gitarre und Sänger Klaus Würzinger hatten

ihr Debüt mit ihrer Eigenkomposition des Märchens von Christian Andersson „Der kleine Zinnsoldat“. Vorab erläuterte Klaus Würzinger seine selbsterstellten Graphiken, die stets Szenen des Märchens enthielten. Im bayerischen Dialekt gesungen, zur Musik von Donovan, die Piet Schmidt inszenierte, konnten die gespannten Gäste künstlerisches auf hohem Niveau genießen.

Kaffee und Kuchen durften natürlich nicht fehlen und so wurde es mal wieder ein rundum gelungener Nachmittag.

Café Zeitlos startet ab Januar ins neue Jahr. Unterstützt wird das Projekt von der Freiwilligenagentur BGL. Alle interessierten Senioren, die einen anspruchsvollen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre



*Piet Schmidt an der Gitarre und Sänger Klaus Würzinger spielten ihr Debut.*

erleben wollen, sind herzlich in die Diakoniestation in der Schulstr. 6 in Freilassing eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie bei Andrea Fischer, Tel. 9900.

*Christine Schwaiger*

## „Mach mit!“ Jugendprojekt von Laufen bis Berchtesgaden



*Nach der ersten Infoveranstaltung bekundeten einige Jugendliche ihr Interesse am Projekt „Mach mit!“*

Bei „Mach mit!“ engagieren sich Jugendliche ab 13 Jahren ein halbes Schuljahr lang einmal in der Woche in einer sozialen Organisation. Das Freiwilligenprojekt startete bereits vor einigen Jahren in Freilassing und findet nun im ganzen Landkreis statt. Jugendliche, die Lust haben in einer Einrichtung wie einem Kindergarten, Weltladen oder Tagesstätte für Senior/inn/en für zwei bis drei Stunden pro Woche mitzumachen, melden sich bitte bei „aigner@startklar-jugendhilfe.de“. Die Projekte wurden auch in einigen Freilassinger Schulen vorgestellt. Mitmachen kann aber jede/r Jugendliche. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Projektbegleitung und am Ende des Projekts ein offizielles Zeugnis der Freiwilligenagentur BGL.

## Newsletter der Freiwilligenagentur BGL

Füreinander da sein, ist das Anliegen von vielen Freiwilligen. Um Interessierte über das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis auf dem Laufenden zu halten, startet die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land einen Newsletter, der über Neuigkeiten zu Projekten informiert, aber auch Allerlei zur Freiwilligentätigkeit allgemein enthält. Interessierte können den Newsletter ab sofort unter [huber@startklar-jugendhilfe.de](mailto:huber@startklar-jugendhilfe.de) abonnieren.

## Kleine Entdecker

Wer wissen will, wo der Regenbogen herkommt oder warum es keine eckigen Seifenblasen gibt, der kann die Kinder aus dem Städtischen Kindergarten an der Schumannstraße fragen. Denn sie sind „Kleine Entdecker“ und machen sich seit Frühling 2013 daran, ihre Fragen zu Naturphänomenen selbst zu beantworten und ihren Forscherdrang zu stillen. Im November haben sie Leute aus Politik, Wirtschaft und Bildung, die das Projekt unterstützen, in ihren Kindergarten zu einem Forscher-Parcours eingeladen und den Gästen gezeigt, was sie in den vergangenen Monaten an spannenden Entdeckungen gemacht haben.





„Kleine Entdecker“ ist ein Bildungsprojekt für Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten, das die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/Freiwilligen-Zentren (lagfa Bayern) seit 2012 an ausgewählten Standorten in nahezu allen bayerischen Regierungsbezirken durchführt. Der Kindergarten Schumannstraße gehört zu den 10 Einrichtungen im Landkreis, die mitmachen und von der Freiwilligenagentur BGL betreut werden. Interessierte Freiwillige können sich ebenso wie Kindergärten an die Projektkoordinatorin Christine Schwaiger unter „schwaiger@startklar-jugendhilfe.de“ wenden.



► *Stauen gehört bei den „Kleinen Entdeckern“ mit dazu, das durften am Freitag auch die Erwachsenen miterleben, die beim Forscher-Parcour im Städtischen Kindergarten Schumannstraße in Freilassing mit dabei waren.*

*Phänomene experimentell erkunden macht Großen und Kleinen Freude und die Projektunterstützer erleben hautnah wie gut ihre Spende angelegt ist. ◄*





**Mehr Generationen Haus**

**KONTAKT Freilassing**  
 Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing  
 Ansprechpartner/in: Michael Schweiger und Susanne Coenen  
 Tel. 08654 774576 oder 08654 7730 69  
 das-kontakt@freilassing.de oder coenen@startklar-jugendhilfe.de

## Gemeinsam essen im Mehrgenerationenhaus

Montags und dienstags riecht es mittags auf dem Gang des Mehrgenerationenhauses KONTAKT gut, denn dann gibt es im Bürgertreff ein Mittagessen auf Spendenbasis für alle großen und kleinen Besucher.

Rund 20 bis 25 Personen nehmen das Angebot regelmäßig in Anspruch, dazu gehören ältere und hochbetagte Menschen aus der Umgebung des KONTAKT, Eltern mit kleinen Kindern, Kinder, die anschließend in die Hausaufgabenbetreuung gehen, aber auch Berufstätige. Das gemeinsame Essen, bei dem alle an einem großen Tisch sitzen, trägt dazu bei, dass Menschen, die sich sonst nie kennengelernt hätten, miteinander ins Gespräch kommen.

Christine Rüder kocht an den beiden Tagen bayerische und internationale Gerichte, die von allen Besuchern sehr geschätzt werden. Das Essen gibt es zwischen 11.30 und 14 h – und teilnehmen kann jeder, der möchte. Eltern haben auch die Möglichkeit ihre Kinder für das Essen anzumelden – oder gemeinsam mit ihnen im Bürgertreff zu essen.

Seit September gibt es zudem die Möglichkeit, am Donnerstag und Freitag gemeinsam im KONTAKT Abend zu essen. Das Angebot ist im Rahmen der Hochwas-



*Bei schönem Wetter kann das gemeinsame Essen im KONTAKT auch mal draußen stattfinden.*

serhilfe entstanden; ursprünglich im Werk 71 angesiedelt und später in das KONTAKT umgezogen. Es steht allen offen. Geessen wird zwischen 17 und 19 Uhr.

Der Bürgertreff ist ein zentraler Bestandteil des Mehrgenerationenhauses KONTAKT und hat von Montag bis Freitag von 9 bis mindestens 16 Uhr geöffnet (Do. und Fr. länger). Im Bürgertreff kann man kostenlos im Internet surfen und sich Hilfe bei Fragen rund um den PC holen, Kaffee trinken, Zeitungen lesen und an den Angeboten des KONTAKT teilnehmen.

Der monatliche Speiseplan wird ausgehängt oder kann per E-Mail vom Bürgertreff bezogen werden:  
**btfreilassing@hotmail.de,**  
**Tel: 08654-773069**

Das KONTAKT wird gefördert von:




Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm 'Soziale Stadt' mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert







Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Gefördert durch:





## STADTBUS

Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtBus am vierten Advents-Samstag.

**Samstag, 21. Dezember**

Die Fahrt mit dem StadtBus ist an diesem Samstag kostenlos, denn die Fahrscheine werden bezahlt von:

**Wirtschaftsforum  
Freilassing  
Hauptstraße 45**



**Globus  
Traunsteiner Straße 6**



**Reisebüro Hogger –  
Lufthansa City Center  
Lindenstraße 24**



**Busunternehmen Hogger  
Traunsteiner Str. 7**



Der **StadtBus** fährt am Advents-Samstag von **9 bis 17 Uhr** zu den gewohnten Taktzeiten des Fahrplans.

## Abfallentsorgung

Sämtliche Termine zur Abfallentsorgung im Jahr 2014 finden Sie im Abfallkalender der Stadt Freilassing, der in der Heftmitte dieses Stadt Journals eingeklebt ist. Sie finden den Abfallkalender auch auf der Internetseite der Stadt „www.freilassing.de“ unter Einrichtungen > Abfall/Wertstoffhof.

### Wertstoff Entsorgung

Der Recyclinghof Pletschacher in der Breslauer Straße ist in der Weihnachtswoche beziehungsweise über den Jahreswechsel an folgenden Tagen geöffnet oder geschlossen:

- 23. Dezember: geöffnet
- 24. Dezember: geschlossen
- 27. Dezember: geschlossen
- 28. Dezember: geschlossen
- 30. Dezember: geöffnet
- 31. Dezember: geschlossen

### Sammlung von Christbäumen

Am Mittwoch, 8. Januar 2014 sammelt die Stadt Christbäume. Die Abholung am Grundstück kann sich je nach Witterung auch um 1-2 Tage verzögern. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am 8. Januar bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Bitte entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck, die Bäume werden verwertet!



Am 5. Dezember fand in Nürnberg die offizielle Präsentation der Bayern Rundfahrt 2014 statt. Die Bayern Rundfahrt macht am 28. und 29. Mai 2014 auch in Freilassing Station, mehr Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe des Stadt Journal. Auf dem Bild zu sehen sind von links: Organisator Ewald Strohmeier, 1. Vorstand des Radsportverein Freilassing e.V. Alex Kastenhuber und 2. Bürgermeister Karlheinz Knott.

Aufgrund der Abfallwirtschaftssatzungen des Landkreises Berchtesgadener Land und der Stadt Freilassing sind die im Haushalt anfallenden Abfälle folgendermaßen zu trennen:

In die **Hausmülltonne** darf **nicht** eingeworfen werden

- Papier, Pappe, Kartonagen
- Altglas
- Alu/Weißblech (z.B. Getränke- und Konservendosen)
- Metalle, Schrott, Elektrogeräte
- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien
- tragfähige Textilien (z.B. Kleidung, Schuhe)
- holziger Baum- und Heckenschnitt
- Bauschutt, Steine
- Problemabfälle (z.B. Batterien jeglicher Art, Altreifen, Gifte, Leuchtstofflampen)

In die **blaue Tonne** gehören

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Kartons, Pappe

Kartons bitte nur zusammenfalten, keinesfalls zerreißen!

In den **Altglas**-Container gehören

- Konserven-Gläser
- Flaschen

*wichtig: nach den Farben weiß, braun und grün sortiert!*

In den **gelben Sack** gehören Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Alu/Weißblech, Verbunden und sonstigen Materialien (außer Altpapier)

- Getränke- und Konservendosen
- Aludeckel, Alufolien
- leere Spraydosen
- Kronkorken, Aluverschlüsse, Flaschenkork
- Plastikfolien, Plastiktüten, Chips-Tüten
- Joghurtbecher, Margarine-Becher
- Getränkekartons, Tetrapak, Milch- und Safttüten
- Verpackungen von Tiefkühlkost, Trinkbecher
- Vakuumverpackungen von Kaffee und Fertiggerichten
- Kunststoffdosen und -flaschen von Reinigungs- und Körperpflegemitteln
- Zahncremetuben, Kosmetiktiegel
- Durchdrückpackungen von Tabletten
- Kaugummifolien, Bonbonpapier
- Plastikverschlüsse, Flaschenkork
- Schaumstoffschalen für Fleisch und Obst
- Einwickelpapier von Wurst, Käse und Butter
- Säcke/Netze/Kisten für Obst und Gemüse

Die Verpackungen dürfen nur entleert und grob gereinigt (z.B. im letzten Spülwasser oder „löffelrein“) in den gelben Sack gegeben werden.

**Styropor** und großvolumige **Kunststoffkanister** sollten gesondert am Recyclinghof Pletschacher abgegeben werden, um im gelben Sack Platz zu sparen.

# 2014

## Abfallkalender der Stadt Freilassing für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④

# FREILASSING

Die Stadt informiert:

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Hausmüll	blau T./gelber S.	Hausmüll	blau T./gelber S.	Hausmüll	blau T./gelber S.	Hausmüll	blau T./gelber S.	Hausmüll	blau T./gelber S.	Hausmüll	blau T./gelber S.
1 Mi		1 Sa		1 Sa		1 Di	1	1 Do		1 So	
2 Do	3	2 So		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	1
3 Fr	4	3 Mo		3 Mo		3 Do		3 Sa		3 Di	2
4 Sa		4 Di	1	4 Di	1	4 Fr		4 So		4 Mi	3
5 So		5 Mi		5 Mi		5 Sa		5 Mo	1	5 Do	4
6 Mo		6 Do		6 Do		6 So		6 Di	2	6 Fr	
7 Di	1	7 Fr		7 Fr		7 Mo	1	7 Mi	3	7 Sa	
8 Mi		8 Sa		8 Sa		8 Di	2	8 Do	4	8 So	
9 Do		9 So		9 So		9 Mi	3	9 Fr		9 Mo	
10 Fr		10 Mo	1	10 Mo	1	10 Do	4	10 Sa		10 Di	3
11 Sa		11 Di	2	11 Di	2	11 Fr		11 So		11 Mi	
12 So		12 Mi	3	12 Mi	3	12 Sa		12 Mo		12 Do	
13 Mo	1	13 Do	4	13 Do	4	13 So		13 Di	3	13 Fr	
14 Di	2	14 Fr		14 Fr		14 Mo		14 Mi		14 Sa	
15 Mi	3	15 Sa		15 Sa		15 Di	3	15 Do	PA	15 So	
16 Do	4	16 So		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo	1
17 Fr		17 Mo		17 Mo		17 Do		17 Sa		17 Di	2
18 Sa		18 Di	3	18 Di	3	18 Fr		18 So		18 Mi	3
19 So		19 Mi		19 Mi		19 Sa		19 Mo	1	19 Do	
20 Mo		20 Do		20 Do		20 So		20 Di	2	20 Fr	4
21 Di	3	21 Fr		21 Fr		21 Mo		21 Mi	3	21 Sa	
22 Mi		22 Sa		22 Sa		22 Di	1	22 Do	4	22 So	
23 Do		23 So		23 So		23 Mi	2	23 Fr		23 Mo	
24 Fr		24 Mo	1	24 Mo	1	24 Do	3	24 Sa		24 Di	1
25 Sa		25 Di	2	25 Di	2	25 Fr	4	25 So		25 Mi	
26 So		26 Mi	3	26 Mi	3	26 Sa		26 Mo		26 Do	
27 Mo	1	27 Do	4	27 Do	4	27 So		27 Di	1	27 Fr	
28 Di	2	28 Fr		28 Fr		28 Mo		28 Mi		28 Sa	
29 Mi	3			29 Sa		29 Di	1	29 Do		29 So	
30 Do	4			30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	1
31 Fr				31 Mo		31 Sa		31 Sa			

Markieren Sie bitte den für Ihr Grundstück zutreffenden Abfuhrbezirk ①, ②, ③ oder ④. Ihren Abfuhrbezirk entnehmen Sie dem beiliegenden Straßenverzeichnis.

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blau Tonne/gelber Sack“ bedeuten

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „blau Tonne/gelber Sack“ bedeuten  
b = nur **blaue Tonne** wird entleert  
g = nur **gelber Sack** wird abgeholt

In den Spalten „sonstiges“ bedeuten  
Ch = Christbaumsammlung im gesamten Stadtgebiet

**G1, G2, G3, G4**  
= Gartenabfallsammlung in den Abfuhrbezirken 1, 2, 3, 4

**PA** = Problemmüllsammung und Aktenvernichtung, großer Parkplatz bei der Lokwelt: 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

Zur besseren Übersicht markieren Sie sich die für Ihren Abfuhrbezirk geltenden Termine farblich!  
*Beispiel:*

*Am Dienstag, 28. Januar wird im Abfuhrbezirk 2 der Hausmüll abgefahren und im Abfuhrbezirk 4 werden die blauen Tonnen/gelbe Säcke entleert.*

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am **Abfuhrtag** bis spätestens **7.00 Uhr** morgens zur Leerung bereit zu stellen.

Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Stadt (Tel. 6309-0). Bezüglich der Leerung der Tonnen und Abfuhr der Säcke wenden Sie sich bitte an die Fa. Dumps (Tel. 08651/4109).

**Beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite!**

# 2014

## Abfallkalender der Stadt Freilassing

### für die Abfuhrbezirke ① ② ③ ④

#### Recyclinghof Pletschacher

Breslauer Str. 61  
Tel. 9113

#### Öffnungszeiten Wertstoffannahme

Mo-Do 7.30-12.00 Uhr, 13.00-16.00 Uhr  
Fr 7.30-16.00 Uhr (Dez-Mär 7.30-14.00 Uhr)  
Sa 9.00-11.30 Uhr (Dez-Mär 10.00-11.30 Uhr)

#### Annahme von Gartenabfällen

Mo-Do 7.30-12.00 Uhr u. 13.00 - 16.30 Uhr  
Fr 7.30-16.00 Uhr (März 7.30-14.00 Uhr)  
Sa 9.00-11.30 Uhr (März 10.00-11.30 Uhr)

#### Dezember - Februar:

keine kostenlose Annahme von Gartenabfällen

Die Zahlen in den Spalten „Hausmüll“ sowie „blaue Tonne/gelber Sack“ bedeuten

- 1 = Abfuhrbezirk 1
- 2 = Abfuhrbezirk 2
- 3 = Abfuhrbezirk 3
- 4 = Abfuhrbezirk 4

In der Spalte „sonstiges“ bedeutet

**P = Problemüllsammlung**, großer Parkplatz bei der Lokwelt: 13.30 - 15.30 Uhr.

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am

**Abfuhrtag** bis spätestens **7.00 Uhr** morgens zur Leerung bereit zu stellen.

Terminänderungen sind möglich. Achten Sie deshalb auf entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse und im Stadt Journal.

Fragen zur Abfallsorgung beantwortet Ihnen die Stadt (Tel. 6309-0). Bezüglich der Leerung der Tonnen und Abfuhr der Säcke wenden Sie sich bitte an die Fa. Dumps (Tel. 0865/14109).

	Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.	Hausmüll	blaue T./gelber S.
1 Di	2	2	1 Fr		1 Mo		1 Mi		1 Sa		1 Mo	1
2 Mi	3		2 Sa		2 Di	3	2 Do		2 So		2 Di	2
3 Do	4		3 So		3 Mi		3 Fr		3 Mo	1	3 Mi	3
4 Fr			4 Mo		4 Do		4 Sa		4 Di	2	4 Do	4
5 Sa			5 Di	3	5 Fr		5 So		5 Mi	3	5 Fr	
6 So			6 Mi		6 Sa		6 Mo	1	6 Do	4	6 Sa	
7 Mo			7 Do		7 So		7 Di	2	7 Fr		7 So	
8 Di	3		8 Fr		8 Mo	1	8 Mi	3	8 Sa		8 Mo	
9 Mi			9 Sa		9 Di	2	9 Do	4	9 So		9 Di	1
10 Do			10 So		10 Mi	3	10 Fr		10 Mo		10 Mi	
11 Fr			11 Mo	1	11 Do	4	11 Sa		11 Di	1	11 Do	
12 Sa			12 Di	2	12 Fr		12 So		12 Mi		12 Fr	
13 So			13 Mi	3	13 Sa		13 Mo		13 Do		13 Sa	
14 Mo	1		14 Do	4	14 So		14 Di	1	14 Fr		14 So	
15 Di	2	4	15 Fr		15 Mo		15 Mi		15 Sa		15 Mo	1
16 Mi	3		16 Sa		16 Di	1	16 Do		16 So		16 Di	2
17 Do	4		17 So		17 Mi		17 Fr		17 Mo	1	17 Mi	3
18 Fr			18 Mo		18 Do		18 Sa		18 Di	2	18 Do	4
19 Sa			19 Di	1	19 Fr		19 So		19 Mi	3	19 Fr	
20 So			20 Mi		20 Sa		20 Mo	1	20 Do	4	20 Sa	
21 Mo			21 Do		21 So		21 Di	2	21 Fr		21 So	
22 Di	1		22 Fr		22 Mo	1	22 Mi	3	22 Sa		22 Mo	
23 Mi			23 Sa		23 Di	2	23 Do	4	23 So		23 Di	3
24 Do			24 So		24 Mi	3	24 Fr		24 Mo		24 Mi	
25 Fr			25 Mo	1	25 Do	4	25 Sa		25 Di	3	25 Do	
26 Sa			26 Di	2	26 Fr		26 So		26 Mi		26 Fr	
27 So			27 Mi	3	27 Sa		27 Mo		27 Do		27 Sa	
28 Mo	1		28 Do	4	28 So		28 Di	3	28 Fr		28 So	
29 Di	2	2	29 Fr		29 Mo		29 Mi		29 Sa		29 Mo	1
30 Mi	3		30 Sa		30 Di	3	30 Do		30 So		30 Di	2
31 Do	4		31 So		31 So		31 Fr				31 Mi	3

## Müllabfuhr in Freilassing - Zuordnung der Straßen zu den Abfuhrbezirken gültig seit 01.01.2010

**Straße      Abfuhrbezirk**

<b>Ahornstr.</b>	4
Akeleiweg	4
Alpenstr.	4
Am Feuerhaus	2
Am Hang	3
Am Oedhof	4
Anemonenweg	4
Arnikaweg	4
Asternweg	4
Auenstr.	1
Augustinerstr.	2
Aumühlweg	1
Aurikelstr.	4
<b>Bahnhofstr.</b>	3
Banater Str.	4
Barbarossastr.	1
Batschkastr.	4
Beethovenstr.	1
Bergstr.	4
Birkenweg	1
Böhmerwaldstr.	2
Bräuhausstr.	1
Brahmsstr.	1
Breslauer Str.	4
Brodhausen	4
Brodhauser Str.	4
Brucknerstr.	1
<b>Dachsteinstr.</b>	3
Donauschwabenstr.	4
<b>Edelweißweg</b>	3
Edingerweg	2
Egerländer Str.	2
Eham	1
Eibenstr.	4
Eichendorffstr.	4
Eichetstr.	
östl. d. Oberen Feldstr.	1
westl. d. Oberen Feldstr.	2
Eisenpointweg	2
Enzianstr.	
südlich der Bahnlinie	3
nördlich der Bahnlinie	4
<b>Farnweg</b>	4
Fichtenstr.	4
Finkenstr.	2
Fischer-v.-Erlach-Str.	1
Florianigasse	2
Franz-Lehar-Str.	1
Freimannstr.	3
Fröbelstr.	1
Fürstenweg	2
<b>Gablonzer Str.</b>	2
Gaisbergstr.	3
Gartenstr.	1
Georg-Wrede-Platz	1
Georg-Wrede-Str.	3
Gewerbegasse	2
Glatzer Str.	4

Göllstr. *	3
Görlitzer Str.	4
Goldschmiedgasse	2
Graf-Lodron-Str.	1
Grünsteinstr.	3
<b>Händelstr.</b>	1
Hagenweg	1
Hainbuchenstr	4
Haunsbergstr.	3
Hauptstr.	2
Haydnstr.	1
Heideweg	3
Hermann-Löns-Platz	3
Hermann-Löns-Str.	3
Hermannstädter Str.	4
Heubergstr.	3
Hochfellnstr.	3
Hochkalterstr.	3
Hochkönigstr.	3
Höglstr.	3
Hofhamer Str.	3
Hub	4
Huber-Jakl-Weg	1
Humboldtstr.	3
<b>Im Blankenfeld</b>	4
Industriestr.	2
<b>Jacques-Offenb.-Str.</b>	1
Jägerndorfer Str.	2
Jägerstr.	4
Jahnstr.	2
Jennerstr.	3
Johann-S.-Bach-Str.	1
Josef-Brendle-Str.	2
<b>Karlsbader Str.</b>	2
Kehlsteinstr.	3
Kerschensteinerstr.	3
Kiefernstr.	4
Kirchfeldstr.	1
Klebinger Str.	2
Klosterstr.	1
Korbinianstr.	1
Kraftwerk	2
Kreuzederstr.	1
<b>Ladenbergstr.</b>	3
Laufener Str.	1
Leitenweg	2
Lerchenstr.	2
Liegnitzer Str.	4
Lilienweg	4
Lindenstr.	2
Lohen	4
Lohenstr.	4
Ludwig-Zeller-Str.	2
<b>Marienweg</b>	1
Martin-Luther-Str.	1
Martin-Oberndorfer-Str.	2
Matulusstr.	1

Michael-Pacher-Str.	1
Mittlere Feldstr.	1
Moosstr.	4
Mozartplatz	1
Mühlbachstr.	2
Münchener Str.	
Nordseite Hausnr. 2-66	1
Nordseite Hsnr. 68-108	2
Südseite (unger. Hsnr.)	2
<b>Nelkenweg</b>	4
Neusatzter Str.	4
Nocksteinstr.	3
<b>Obere Feldstr.</b>	1
Obereicht	4
Oppelner Str.	4
<b>Paul-Keller-Str.</b>	4
Peracher Str.	4
Pestalozzistr.	3
Petersweg	1
Pettinger Str.	4
Pfarrweg	1
Pilgrimstr.	1
Plainweg	1
Pommernstr.	4
Predigtstuhlstr.	3
Prielweg	1
<b>Raiffeisenstr.</b>	1
Reichenberger Str.	2
Reichenhaller Str.	
nördlich der Bahnlinie	2
südlich der Bahnlinie	3
Reiteralpestr.	3
Richard-Strauss-Str.	1
Richard-Wagner-Str.	1
Römerstr. **	**
Rosenweg	4
Roßfeldstr.	3
Rupertusstr.	2
<b>Saalachwehr</b>	2
Saaldorfer Str.	4
Sägewerkstr.	1
Salzburger Str.	1
Salzburghofener Str.	1
Salzstr.	4
Salzstr. (Ainring)	4
Sanddornweg	4
Schaidinger Str.	3
Schillerstr.	2
Schlenkenstr.	3
Schlesierstr.	4
Schmidhäuslstr.	1
Schmittensteinstr.	3
Schneibsteinstr.	3
Schragnweg	1
Schubertstr.	1
Schulstr.	1
Schumannstr.	1
Schützenstr.	4

Sebastianigasse	2
Siebenbürger Str.	4
Sillersdorfer Str.	1
Sommerweg	1
Sonnblickweg	3
Sonnenfeld	2
Staufenstr.	3
Stettenweg	4
Sudetenplatz	2
Sudetenstr.	2
Surheimer Str.	4
<b>Talstr.</b>	4
Teisenbergstr.	3
Thiemostr.	1
Tiroler Str.	2
Traunsteiner Str.	3
Troppauer Str.	2
Tulpenweg	4
<b>Untereicht</b>	4
Untersbergstr.	3
<b>Veilchenweg</b>	4
Verdistr.	2
Vinzentiusstr.	1
Virgiliusstr.	2
Von-Weber-Str.	1
<b>Wacholderweg</b>	4
Waginger Str.	4
Waldstr.	3
Wasserburger Str.	4
Wassermauth	1
Watzmannstr.	3
Weberbauergasse	2
Weibhauserstr.	4
Weildorfer Str.	4
Westendstr.	4
Wiesenstr.	1
Wolf-Dietrich-Str.	2
Wolfg.-Hagenauer-Str.	1
<b>Ziegelweg</b> (Ainring, nördlich der Bahnlinie)	4
Zirbenstr.	4
Znaimer Str.	2
Zollhäuslstr.	2
Zugspitzstr.	3
Zwieselstr.	3

\* Göllstraße:  
    nur Freilassinger Teil  
\*\* Römerstraße:  
    Tonnen und Säcke  
    werden im Zuge der  
    Abfuhr in Ainring  
    entleert

## Knollen, Wald und steile Wände



Natürlich wurde auch der Teich von den Kindern genau unter die Lupe genommen.

Die Grundschul Kinder der Montessori-Schule für ganzheitliches Lernen in Freilassing erlebten im Herbst sehr abenteuerliche Schultage als Erntehelfer, Waldgeister und Kletterer.

Die Abenteuer begannen mit einem ganztägigen Besuch auf dem Bauernhof der Diplom Landschaftsplanerin Isabella Riezinger in Salzburg. Dort halfen die Kinder bei der Kartoffel-, Karotten- und Kürbisernte. „Unser Essen wächst nicht im Supermarkt. Das sollen die Kinder lernen. Und wenn man etwas selbst erlebt, ist der Lerneffekt ungleich größer“, betont Klassenlehrerin Martina Schipflinger



Die Buben und Mädchen hatten in der Kletterhalle in Salzburg die Gelegenheit, sich einmal richtig hoch hinaus zu wagen.

## Weihnachten im Schuhkarton

1.522 bunte und ideenreich gepackte Schuhkartons verließen am 22. November per LKW Freilassing, um rechtzeitig in den Empfängerländern anzukommen. Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa verteilt.

Durch das großartige Engagement der Freilassinger und der Menschen in den umliegenden Gemeinden werden 1.522 Kinder ein Stück Himmel auf Erden erleben. Jedes der kleinen Geschenkpackchen ist Ausdruck der Liebe: des Schenkers, der Ehrenamtlichen und der verteilenden Kirchen.

Der Dank gilt allen Päckchenpackern für ihre Investition, ebenso den Annahmestellen, die bereit waren, die Flut der eingehenden Schuhkartons anzunehmen, den Firmen und Kreditinstituten, die Sachspenden bereit stellten, einfach jedem, der als kleines Rad tätig war, damit ein großes Ganzes entstehen kann: viele glückliche Kindergesichter, für die ein solches Geschenk eine Kostbarkeit sein wird.

Barbara Hedrich

Weihnachten im Schuhkarton: Die Mutter-Kind-Gruppe von Sandra Günther zeigen „ihre“ Päckchen, die anderen Kindern eine Freude bereiten werden. ▶



# W I F O

## WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING

### Blick in den neuen Kiefel-Campus

Die Produkte, die mit Kiefel-Maschinen gefertigt werden, hatte wahrscheinlich schon jeder einmal in der Hand. Seien es die goldenen Plastik Kästchen, in denen köstliche Tofffee-Pralinen stecken, oder die Einschübe, mit denen Leibnizkekse knackig bleiben. Die Freilassinger Kiefel GmbH entwickelt modernste Maschinen,

die weltweit im Einsatz sind. Mitglieder des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) bekamen nun beim Rundgang über den neuen Kiefel-Campus in der Freilassinger Sudetenstraße Einblicke in die Erfolgsgeschichte eines weltweit agierenden Unternehmens. Bei der Besichtigung durften die WIFO-Mitglieder einen Blick in die Werkshallen werfen und erfuhren von Geschäftsführer Thomas Halletz einiges über den Betrieb. Dass in der Automobilbranche zum Beispiel eng mit den Designern zusammengearbeitet wird. „Wir testen hier, wie weit sich Kunststoffolie strecken lässt, dann können die Designer bei BMW

erleben, wie diese aussieht und sich anfühlt“, erklärte der Kiefel-Geschäftsführer.

Auf dem neuen Campus ist ein Technologiezentrum entstanden, in dem Grundagentests für Kunden und Partner mit neuen Materialien stattfinden können. Kiefel-Ingenieure entwickeln dort auch – in enger Zusammenarbeit mit Kunden – nach deren Wünschen und Anforderungen ganz spezifische Maschinen oder Prototypen.

Mit einem kleinen Imbiss am Ende des Rundgangs bedankte sich das Unternehmen für das Interesse. Die WIFO-Mitglieder zeigten sich beeindruckt: „Man fährt so oft an den Kiefel-Gebäuden vorbei, weiß aber gar nicht, welche ausgeklügelte und weltweit im Einsatz befindliche Technik dort entsteht.“



◆ Kiefel-Geschäftsführer Thomas Halletz (links) zeigt den WIFO-Mitgliedern, wo bei der Innenverkleidung einer Autotür Kiefel-Technik zum Einsatz kommt.

### Adventszauber

In Verbindung mit einem verkaufsoffenem Sonntag lud das Wirtschaftsforum am 24. November zur Eröffnung des Freilassinger Christkindlmarktes zum festlichen Adventszauber ein. Christkindl Nicole trat vor großen Kinderaugen seinen himmlischen Dienst an. Rosalie Schiller aus Freilassing gewann beim Platzerl Wettbewerb den ersten Platz und durfte sich über WIFO-Gutscheine im Wert von 50 Euro freuen. Maria Öllerer aus Saaldorf, Evi Maier und Waltraud Schweimer aus Freilassing landeten punktgleich auf dem zweiten Platz und erhielten jeweils WIFO-Gutscheine im Wert von 30 Euro. Mia Trotz, Lena Mehr, Miriam Lippmann und Franzis-

ka Galler unterhielten die Besucher an ihren Querflöten mit festlichen Klängen.



▲ Das Freilassinger Christkind mit seinen Helferlein.



▲ V.l.n.r.: WIFO-Vorsitzende Petra Aicher, Evi Maier (2. Platz) aus Freilassing, Rosalie Schiller (1. Platz) aus Freilassing, Maria Öllerer (2. Platz) aus Saaldorf, Waltraud Schweimer (2. Platz) aus Freilassing, BGM Flatscher. Die 1. Siegerin bekam 5 Wifo-Gutscheine im Wert von 50 Euro, die drei 2.-Platzierten bekamen Wifo-Gutscheine im Wert von 30 Euro.

### Immobilientage in Freilassing

Die Vorbereitungen für die 1. Freilassinger Immobilientage des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) am Samstag, 5. und Sonntag, 6. April 2014, jeweils von 10 bis 17 Uhr in der Mittelschule Freilassing laufen auf Hochtouren. Aussteller aus den Bereichen Immobilien, Bauträger, Finanzen, Handwerk und Dienstleistung bieten Informationen zu den Themen bauen, kaufen, modernisieren und finanzieren.

Das Thema Eigenheim ist für viele Menschen eine Herzensangelegenheit, gerade auch in Freilassing. Eigene Wände stehen hoch im Kurs und sind vielleicht die wichtigste Kapitalanlage im Leben. Die große Nachfrage an Immobilien hat die Preise in den vergangenen Jahren beständig steigen lassen, umso wichtiger ist es, Preis und Qualität zu vergleichen und für die eigenen Bedürfnisse das Richtige zu finden. Angesichts der steigenden Energiepreise und des Klimawandels ist auch die energetische Sanierung ein großes Thema, dem sich die 1. Immobilientage in Freilassing ausgiebig widmen. Über aktuelle Zinslagen und Bedingungen für eine attraktive Finanzierung informieren die heimischen Finanzinstitute. Fachbetriebe aus dem heimischen Handwerk und weitere Dienstleister runden das Angebot ab.

Interessierte Aussteller können sich noch ans WIFO wenden: Tel. 08654-772880, E-Mail [info@wifo-freilassing.de](mailto:info@wifo-freilassing.de).



Das neue vhs-Programm erscheint ab dem 11. Januar 2014 und wird an die Haushalte in Freilassing verteilt. Im Internet finden Sie das neue Kursangebot unter „www.freilassing.de“ unter der Rubrik Einrichtungen>Bildung>Volkshochschule. Die Geschäftsstelle der vhs ist im Rathaus Freilassing unter Tel. 630933 vormittags zu erreichen.

Die **vhs**  
Volkshochschulen  
Freilassing

## Weihnachtsferien der Stadtbücherei



Vom 23. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 ist die Stadtbücherei Freilassing geschlossen. Das Team der Stadtbücherei freut sich darauf, Sie ab dem 2. Januar wieder begrüßen zu dürfen. Es wird gebeten, während der Weihnachtsferien der Bücherei keine Medien in den Briefkasten zu werfen.

Wir warten auf's Christkind  
mit dem Figurentheater Maukl

„Herr Bürstel und der Weihnachtskuchen“  
für Kinder ab 3 Jahre

24. Dezember 2013  
14 Uhr  
Rathausaal  
Freilassing

Eintritt: Kinder 2 €  
Erwachsene 3 €

FREILASSING  
Die Stadt bewegt!



## Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/2015

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/2015 finden am **Mittwoch, 19. Februar und Donnerstag, 20. Februar 2014** in allen örtlichen Kindergärten statt.

Für folgende **Kindergärten** ist die Einschreibung in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr im jeweiligen Kindergarten:**

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Tel. 255 1
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Tel. 6 96 39
- Kindergarten St. Vincentius, Vincentiusstraße 18, Tel. 6 00 50
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Bräuhausstraße 9, Tel. 67 04 24

Für die **städtischen Kindergärten und die Kinderkrippe** ist die Einschreibung am **Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr**, Rathaus, Sitzungssaal am **Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr**, Rathaus, Sitzungssaal

- Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c, Tel. 37 37
- Städt. Kindergarten Villa Sonnenschein, Schlenkenstraße 7, Tel. 6 49 60
- Städt. Kindergarten Waginger Straße 23, Tel. 47 99 60
- Städt. Kinderkrippe Augustinerstraße, Tel. 770 44 77

Im **Waldorfkindergarten**, Georg-Wrede-Straße 29, Tel. 6 93 72 ist die **Einschreibung ganzjährig** möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Anmeldungen keinen Einfluss auf die Vergabe des Kindergartenplatzes hat.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Uhrzeiten und Örtlichkeiten für die Anmeldung!

**Info-Nachmittage** in den städtischen Kindergärten und der Kinderkrippe:

- Städtischer Kindergarten Villa Sonnenschein  
Mo., 3. Feb. 2014, 15.00 bis 16.30 Uhr
- Städtischer Kindergarten Schumannstraße  
Di., 11. Feb. 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr
- Städtischer Kindergarten Waginger Straße:  
Mi., 19. Feb. 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr  
Do., 20. Feb. 2014, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Städtische Kinderkrippe Augustinerstraße  
Di., 11. Feb. 2014  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen und haben an diesen Tagen die Gelegenheit, unverbindlich die Einrichtungen zu besichtigen und im Gespräch mit dem Fachpersonal eventuelle Fragen zu klären.**

## Waldorfkindergarten

Der Waldorfkindergarten Freilassing lädt ein zum „Tag der offenen Tür am Freitag, 7. Februar 2014 von 15 bis 18 Uhr. Für alle interessierten Eltern und Kinder findet um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr ein kunterbuntes Puppenspiel statt. Für Fragen und Informationsaustausch rund um den Waldorfkindergarten sind die Erzieherinnen und Waldorfeltern gerne für die Besucher da.

## Silvesterparty 2013 auf dem Rathausplatz

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten „60 Jahre Stadt Freilassing“ findet eine Silvesterparty 2013 auf dem Rathausplatz der Stadt Freilassing statt. Alle sind eingeladen, in fröhlicher, gemütlicher Runde mit Familie, Freunden und Nachbarn das alte Jahr zurückzulassen und das Neue zu begrüßen.

Das Restaurant „Das Post“ und die „Lokwelt Laufgruppe“ stehen ab 21 Uhr bereit, die Gäste mit kulinarischen Schmankerln im beheizten Festzelt oder ganz romantisch im Freien an der Bar und an den Weihnachtshütten zu verwöhnen.

Ab 21 Uhr heizt „DJ Murat“ mit den besten Hits der letzten Jahrzehnte die Stimmung bei den Gästen an und sorgt für Musik nach Jedermanns Geschmack. Das alte Jahr wird verabschiedet und das Neue willkommen geheißen. Dieses immer wiederkehrende Ereignis wird von einem großartigen Feuerwerk um Mitternacht umrahmt. Verschiedene Effekte werden von professionellen Feuerwerksmagiern in den Himmel gemalt. Ein Goldregen sowie Elfenstaub stehen im Mittelpunkt des Programms. Mit neuesten Effekten aus verschiedenen Ländern werden die Gäste überrascht.

Durch die Anwesenheit des Wach- und Sicherheitsdienst Frank Böhm ist für die Sicherheit der Gäste bestens gesorgt. Das Mitbringen von Getränken und Feuerwerkskörpern in den Veranstaltungsbereich ist nicht erlaubt.

### StadtBus fährt in dieser Nacht

Als besonderer Service der Stadt für die Besucher und damit das wohlverdiente Gläschen Sekt mit gutem Gewissen getrunken werden kann, fährt der StadtBus im Freilassinger Stadtgebiet von 21.00 Uhr bis 02.45 Uhr kostenlos die bekannten Haltestellen zu den üblichen Taktzeiten an (ausgenommen: Mozartplatz, Richard-Strauss-Straße, Krankenhaus und Obere Feldstraße). Auch Besucher aus den Nach-

## Festbier für das Jubiläumsjahr 2014



Im Zuge der Feierlichkeiten zum Jubiläum „60 Jahre Stadt Freilassing“ im nächsten Jahr, hat die Privatbrauerei M.C. Wieninger wieder ein Jubiläumsbier gebraut. Eigene Etiketten wurden kreiert, um die Exklusivität zu unterstreichen. Das Wieninger-Jubiläumsbier wird erstmals bei der Silvesterparty am 31. Dezember 2013 am Freilassinger Rathausplatz ausgeschrieben. Das Bier und die Jubiläumskrüge werden ab Jahresbeginn 2014 in den Freilassinger Getränkemärkten erhältlich sein. Die Erste Flasche des neuen Bieres wurde schon im November offiziell an Ersten Bürgermeister Josef Flatscher überreicht. Auf dem Bild zu sehen sind von links: Ursula Kasberger von der Stadt Freilassing, Christian Wieninger, Bürgermeister Josef Flatscher und Hans Unterreiner von der Brauerei Wieninger.

*Auf der Silvesterparty im Jahr 2003 war der Rathausplatz gut besucht.*



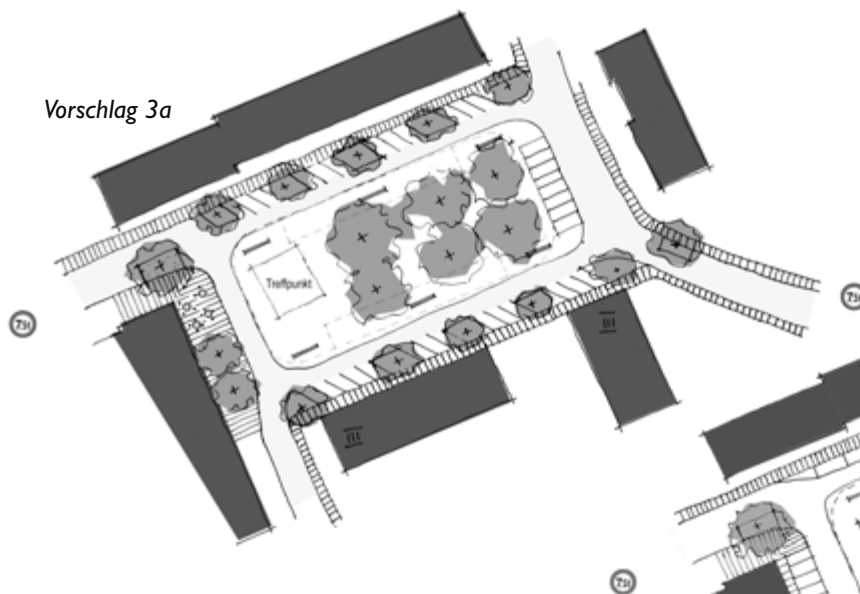
bargemeinden Saaldorf-Surheim und Ainring sind herzlich willkommen und werden kostenfrei einmal um 22.00 Uhr mit dem StadtBus zum Rathausplatz gefahren und um 2.00 Uhr wieder zurückgefahren. In Saaldorf-Surheim werden folgende Haltestellen angefahren: Saaldorf Schule – Saaldorf Lagerhaus – Surheim Schule – Surheim Jägerstraße – Haberland. In Ainring-

Mitterfelden werden folgende Haltestellen angefahren: Ainring Bäcker – Ainring Dorf – Mitterfelden Rathaus – Mitterfelden Post – Mitterfelden Heubergstraße – Mitterfelden Hauptschule – Heidenpoint und Perach.

Feiern wir gemeinsam in das „Jubiläumsjahr 60 Jahre Stadt Freilassing“ hinein. Wir freuen uns auf viele Gäste!

## Entwürfe für den Sudetenplatz

Vorschlag 3a

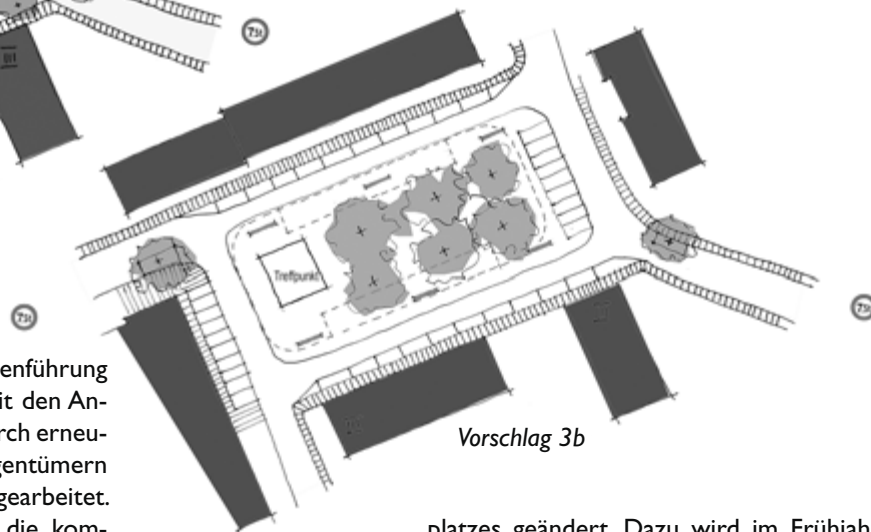


Zur Umgestaltung der Grünfläche sowie der Straßenführung am Sudetenplatz fanden bereits mehrere Treffen mit den Anwohnern und weiteren Beteiligten statt. Angeregt durch erneute Gespräche mit den anliegenden Grundstückseigentümern wurden nun die Planungsvarianten 3a und 3b ausgearbeitet. Bei beiden Alternativen wird davon ausgegangen, die komplette Verkehrsfläche neu zu gestalten. Beide Lösungen sehen

vor, den Verkehr im Sinne eines großen Kreisverkehrs nur noch in eine Richtung fließen zu lassen. Somit wird die Überquerung der Straße erleichtert und die durch den verminderten Straßenquerschnitt freierwerdende Fläche den Grünanlagen zugeschlagen - der Versiegelungsgrad nimmt erheblich ab.

Als Grundlage für die bauliche Umsetzung wird als nächster Schritt der Bauplanung für das Gebiet des Sudeten-

Vorschlag 3b



platzes geändert. Dazu wird im Frühjahr 2014 der Vorentwurf auf der Basis dieser Lösungsvorschläge im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in einer gesonderten Veranstaltung zur Diskussion gestellt. Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig erfolgen. Bei Fragen oder für Anregungen steht Ihnen Bauamtsleiter und Stadtplaner Josef Brüderl (Tel. 6309-75, e-mail: [stadtplanung@freilassing.de](mailto:stadtplanung@freilassing.de)) zur Verfügung.

## Lust am Lesen wecken

Lesen ist der Schlüssel zum Lernen und damit die Grundlage für Chancengleichheit, Erfolg in der Schule und im Beruf. Dennoch ist eine umfassende Lesekompetenz nicht selbstverständlich. Um allen Kindern und Jugendlichen das Lesen näher zu bringen, sind ungewöhnliche Leseanreize notwendig.

Das kommunale Familienbüro versucht seit November diesen Jahres mit seinen Veranstaltungen, einen Beitrag zu leisten, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu gewinnen, ihre Leseförderung zu stärken und Bibliotheken und Buchhandlungen zu vertrauten Orten für Kinder und Jugendliche zu machen.

Damit Kinder jeden Alters und jeder Nationalität angesprochen werden, haben die Veranstaltungen einen jeweiligen Themenschwerpunkt. Die Veranstaltungen werden stets in Kooperation mit der Stadt Freilassing, Vereinen und sozialen Einrichtungen initiiert und finden deshalb an verschiedenen Orten in Freilassing statt. Die einzelnen Veranstaltungstermine werden über die regionale Tagespresse rechtzeitig

bekannt gegeben bzw. sind regional verteilten Aushängen zu entnehmen.

Die nächste Veranstaltung des Familienbüros findet im Rahmen des Interkulturellen Frauencafes am 8. Januar von 9 - 11 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Kontakt“ in der Oberen Feldstraße 6 statt. Vorgestellt werden Bücher in deutscher Sprache für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Für die Brotzeit wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.



Dipl. Pädagogin und Sprachfördertrainerin Katharina Theißig mit der neu eingerichteten Lesekiste, die künftig mit vor Ort ist bei der offenen Sprechstunde des Familienbüros, jeden letzten Donnerstag im Monat von 9-14 Uhr im Rathaus Freilassing.

## Treffen der Kreuzbundgruppe

Die Kreuzbundgruppe St. Rupert, Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige mit Schwerpunkt Alkoholabhängigkeit, trifft sich jeden Montag um 19 Uhr in der Münchener Straße 18 in Freilassing. Weitere Informationen sind erhältlich unter der Tel. 61619 oder im Internet unter [www.kreuzbundberchtesgaden.info](http://www.kreuzbundberchtesgaden.info).

Die Kreuzbundgruppe für Angehörige von Alkoholabhängigen kommt in der Kontaktstelle Reichenberger Straße 1/ Sudetenplatz jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19 Uhr zusammen. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 3114.

## Seniorenbüro

Viele Senioren brauchen Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Oft stehen Menschen nach dem Berufsleben oder als Hinterbliebene vor einer sozialen Isolierung. Neue Lebensfragen stellen sich, und es fehlt eine Ansprechperson bei Fragen wie z.B. diesen:

- Wer hilft mir beim Rentenantrag?
- Wohin kann ich gehen, wenn ich Dinge vergesse?
- Wer besucht mich im Krankenhaus?
- Wer kann mir eine Glühbirne in der Küche wechseln?
- Wo werden Unternehmungen und Ausflüge angeboten?

### Was wird geboten:

- Eine unbürokratische Informationsstelle für ältere und hochbetagte Menschen und deren Angehörige

- Aufsuchende Arbeit
- Vermittlung professioneller Hilfen
- Vermittlung von Nachbarschaftshilfe (Besuchsdienste und Einkaufsdienste)
- Vermittlung von Freizeit- und Engagementangeboten

### So finden Sie das Seniorenbüro:

Rathaus Freilassing  
Münchener Straße 15, Erdgeschoss,  
Zimmer 11  
Tel.: 08654 / 7796065

### E-Mail:

seniorenbuero-freilassing@gmx.de

### Öffnungszeiten jeden Dienstag:

10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

Alle Beratungen des Seniorenbüros sind kostenfrei. Das Team arbeitet ehrenamtlich und besteht zurzeit aus:

Marlies Antwerpen, Ilona Brunner, Doris Eder, Annemarie Hoffmann, Margitta Popp, Edith Radermacher, Monika Söldner und Gerti Unterreiner. Es werden weiterhin ehrenamtliche Helfer gesucht, die die Arbeit unterstützen. Wer Interesse hat, beim Seniorenbüro mitzuwirken, kann sich bei Susanne Coenen von der Freiwilligenagentur melden: Tel. 773069 oder per E-Mail: coenen@startklar-schaetzel.de.

### Träger des Seniorenbüros:

Freiwilligenagentur Freilassing, Startklar. Schirmherr ist Erster Bürgermeister Josef Flatscher

**Kooperationspartner:** Stadt Freilassing, Diakonie in Südostbayern, Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband BGL, AWO, Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe Berchtesgadener Land.

## Aktion „Lesekompass“

„Ich bin Bibliotheks-Fit!“ Eine Urkunde mit dieser Bestätigung konnten jetzt viele Zweitklässler aus der Grundschule Freilassing erfreut entgegennehmen. Die Pausenhalle der Schule war voll von mit dem Lesen von Büchern schon vertraut gemachten Schülerinnen und Schülern, als Stadtbücherei-Leiterin Jana Schaidinger zusammen mit Zweitem Bürgermeister Karlheinz Knott zur Feier des erfolgreichen Abschlusses der „Aktion Lesekompass“ in die Grundschule kam.

„Lesekompass“ ist eine Aktion des St.-Michaels-Bundes für katholische Büchereien, die die Stadtbücherei in Freilassing in Zusammenarbeit mit der Grundschule engagiert umgesetzt hat. Sie richtet sich an die Kinder der ersten und zweiten Grundschulklassen. Mindestens zehn Besuche in der Bücherei mussten die Kinder im Laufe ihrer ersten beiden Schuljahre nachweisen können, um dann ihre persönliche Lesekompass-Urkunde samt einer kleinen Überraschung entgegennehmen zu können. Bei den Besuchen der Erstklässler wurde zuerst das Wissen aus dem Kindergarten über die Aufstellung der Bücherei gefestigt und dann der Unterschied zwischen den einzelnen Mediengruppen und Erstlesebüchern kindgerecht nahegebracht. Als Zweitklässler konnten die Kinder beim Bibliotheksbesuch dann schon anhand einer Geschichte mit der Sprache spielen, mit einem Buchstaben-Sudoku experimentieren und ihre Lieblingsbücher



Eine große Schar von Kindern aus vier zweiten Klassen der Grundschule Freilassing bekam jetzt Lesekompass-Urkunden überreicht

vorstellen. Natürlich wurde bei jedem dieser Klassenbesuche auch eine Geschichte vorgelesen und die Kinder durften sich ein Buch ausleihen.

Grundschul-Rektor Josef Ametsbichler freute sich mit den vielen Kindern, die erfolgreich an der Aktion teilgenommen haben. Er betonte, dass die hier spielerisch und doch wirksam geförderte Lesekompetenz wichtig sei und die Kinder auch beim Lernen in anderen Fächern voranbringen kann. Es sei also mit „Lesekompass“ erstmals eine Aktion gesetzt worden, die die Entwicklung der Kinder besonders nachhaltig fördert.

Im Namen der Stadt gratulierte Zweiter Bürgermeister Karlheinz Knott den Kindern zu dem nun erworbenen Lesekompass. „Wer Freude am Lesen hat und das

Lesen übt, findet sich im Leben besser zurecht und weiß mehr,“ erklärte er. Knott wünschte den Kindern weiterhin viel Freude am Lesen und Entdecken von Neuem, auch in unserer Stadtbücherei. Zusammen mit Büchereileiterin Schaidinger und Rektor Ametsbichler übergab er dann jedem Kind seine Urkunde. *Dieter Moosleitner*

## Gartenabfallsammelstelle geschlossen

Die städtische Gartenabfallsammelstelle im Recyclinghof Pletschacher ist von 2. Dezember 2013 bis einschließlich 28. Februar 2014 geschlossen. Eine kostenlose Annahme von Gartenabfällen aus Freilassing Privathaushalten ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

## Veranstaltungskalender

### Dezember

Mittwoch, 18. Dezember

**Waldweihnacht der Georgspfadfinder St. Rupert**, BRK-Haus, 17 Uhr

Donnerstag, 19. Dezember

„**Friedenslichtfeier**“, Pfarrei St. Rupert und St. Georgs Pfadfinder, Peterskirche, 18.30 Uhr

Fr., 20. Dez. - So., 22. Dez.

**Lokwelt-Weihnacht**, Lokwelt, Freitag, 17-20 Uhr, Sa-So 13-19 Uhr

Samstag, 21. Dezember

**Weihnachtsfeier**, EC Hofham, EC Au und EC Brodhausen, Rathausaal, 18.30 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

**Wir warten aufs Christkind**, Maukl Figurentheater und Stadt, Rathausaal 14 Uhr,

**Weihnachtskonzert**, Stadtkapelle, Rathausplatz, 15 Uhr

**Weihnachtsschießen**, Rupertiwinkler Böllerschützen, Rathausplatz, 15 Uhr

**Weihnachtsschießen**, Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Samstag, 28. Dezember

„**Weihnachtslieder aus aller Welt**“, Singgemeinschaft, Kirche St. Korbinian, 17 Uhr

**Weihnachtsfeier**, Rupertiwinkler, Vereinsheim beim Badylon, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. Dezember

**Treffen für Alleinstehende Ü60**, Selbsthilfekontaktstelle, Reichenbergerstr. 1, 16 Uhr

Montag, 30. Dezember

**Sternsingertreffen für Kinder und Jugendliche**, Georgspfadfinder St. Rupert, Pfarrheim St. Rupert, 16 Uhr

Dienstag, 31. Dezember

**Silvesterschießen**, Hofhamer Böllerschützen, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

**Silvesterschießen**, Rupertiwinkler Böllerschützen, Georg-Wrede-Platz, 15 Uhr

**Silvesterparty „60 Jahre Stadt Freilassing“**, Stadt, Rathausplatz, 21 Uhr

### Januar

Do., 2. Jan. - So., 5. Jan.

**Bayerische-Deutsche Meisterschaft**, EC -Hofham, Vereinsgelände

Do., 2. Jan. - Sa., 4. Jan.

**Sternsingeraktion**, Georgspfadfinder St. Rupert, Stadtgebiet

Donnerstag, 2. Januar

**Neujahrskonzert**, Stadtkapelle, Aula der Berufsschule, 20 Uhr

Sonntag, 5. Januar

**Hawaii Party**, ESV, ESV Stadion, 19 Uhr

Montag, 6. Januar

**Hochzeitsgala**, Annis Brautmodengeschäft, Rathausaal, 11, 14 und 16 Uhr

**Rückholungsgottesdienst der Sternsinger**, Georgspfadfinder St. Rupert, Rupertuskirche, 10 Uhr

**Christbaumversteigerung**, Arbeiter-Unterstützungs-Verein, Rieschen, 15 Uhr

Samstag, 18. Januar

**Stadtmeisterschaft Eisstockschießen**, EC Hofham, Vereinsgelände am Heideweg, 12.30 Uhr

Sonntag, 19. Januar

**Neujahrsempfang der Stadt Freilassing**, Aula der Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2, 11 Uhr

Freitag, 24. Januar

**Kammerkonzert**, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Samstag, 25. Januar

**Stadtschützenball**, SG „Alpenrose“ Brodhausen, Rathausaal, 19.30 Uhr

Sonntag, 26. Januar

**Eisstock Stadtpokal Siegehrung**, EC Hofham, Rathausaal, 10.30 Uhr

### Februar

Samstag, 1. Februar

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal Freilassing, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. Februar

**Vernissage zur Ausstellung und Vortrag: „Die Predigtstuhlbahn im Portrait“**, Lokwelt, 19 Uhr

Freitag, 7. Februar

**Job Speed Dating**, WIFO, Aula der Mittelschule, 10 Uhr

**Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten**, Georg-Wrede-Straße 29, 15 - 18 Uhr

Samstag, 15. Februar

**Faschingskranzl mit Trachtler**, DAV und Trachtler, Vereinsheim, 20 Uhr

**Kinderfasching**, Stadt, Rathausaal, 14 Uhr

Samstag, 22. Februar

**Großer Faschingsball**, Lions-Club, Aula der Berufsschule, 20 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

**Foto- und Filmshow „Südamerika - Mit dem Fahrrad auf extremer Tour von André Schumacher“**, vhs, Rathausaal, 19.30 Uhr

### März

Samstag, 1. März

**Kinderfasching**, Kolpingsfamilie, Pfarrheim St. Rupert, 14 Uhr

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 19.30 Uhr

Sonntag, 2. März

**Kinderfasching**, Lokwelt, 14 - 17 Uhr

Mo., 3. März . Di., 4. März

**Salzbrettl**, Kulturverein, Peter Knoll, Aula der Berufsschule, je 19 Uhr

Freitag, 7. März

**Jahreshauptversammlung**, DAV, Rathausaal, 20 Uhr

Samstag, 8. März

**Hauptversammlung**, Obst- und Gartenbauverein, Rathausaal, 19 Uhr

Montag, 17. März

**Vortrag: „Beziehung hat Vorfahrt“**, Caritas-Zentrum BGL, Rathausaal, 9 - 18 Uhr

Donnerstag, 20. März

**Vernissage: „Kunst trifft Handwerk“**, Stadt und Künstlergilde, Lokwelt, 19.30 Uhr

Freitag, 21. März

**Jahreshauptversammlung**, Verein Stadtmuseum., Rathausaal, 19 Uhr

Sonntag, 23. März

**Fastenessen**, Kolpingsfamilie, Pfarrheim St. Rupert, 11.30 Uhr

Freitag, 28. März

**Kammerkonzert**, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Samstag, 29. März

**Kleidersammlung**, Georgspfadfinder St. Rupert, Stadtgebiet, ab 8 Uhr

Sonntag, 30. März

**Jahrtag mit Jahreshauptversammlung**, Rupertiwinkler, Rieschen, 8.30 Uhr

**Finissage: „Kunst trifft Handwerk“**, Stadt und Künstlergilde, Lokwelt, 19.30 Uhr

## Lokwelt-Weihnacht

Viele schöne Weihnachtsmärkte gibt es in der Umgebung, doch die Lokwelt-Weihnacht findet in besonderem Ambiente statt: Das Flair des alten Freilassinger Bahnbetriebswerkes, des jetzigen Eisenbahnmuseums, bietet den Rahmen dafür.

Anlässlich der fünften Lokwelt-Weihnacht wird besondere, heute selten gewordene Handwerkskunst, wie Besenbinden und Korbflechten, Schmieden, und die Herstellung von Holzschindeln gezeigt. Es finden feine Konzerte statt und ausgewähltes Kunsthandwerk wird feil geboten. Die lebende Krippe bietet einen besinnlichen Rahmen fürs Vorlesen der Weihnachtsgeschichte. Kulinarische Köstlichkeiten bieten vier ortsansässige Vereine, der Duft von frischen Maronis lockt und Kutsch- und Dampflochfahrten verkürzen das Warten aufs Christkind. Fröhlich, vielfältig, festlich, besinnlich und weihnachtlich ist er, der kleine, besondere Adventmarkt am und im Freilassinger Eisenbahnmuseum am vierten Adventwochenende vom 20. bis 22. Dezember.

### Kutschenfahrten zwischen Lokwelt und Innenstadt

Es werden auch heuer wieder Kutschenfahrten zwischen der Lokwelt und der Freilassinger Innenstadt angeboten. Die Kutsche pendelt am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Dezember zwischen der Lokwelt und der „Innenstadt Haltestelle“ in der Hauptstraße / Ecke Josef-Brendle-Straße. Die erste Fahrt beginnt jeweils um 14 Uhr bei der Lokwelt

Das Programm zur Lokwelt-Weihnacht finden Sie auf der Rückseite des Stadt Journals.



## Dampfsonderzug Freilassing – Bad Reichenhall

Erleben Sie am Sonntag, 22. Dezember eine romantische Dampffahrt zwischen Freilassing und Bad Reichenhall mit der 1935 gebauten Dampfloch 638.1301 und historischen Reisezugwagen. Während der Zugfahrt besucht der Weihnachtsmann die kleinen Fahrgäste. Nutzen Sie den Sonderzug in Verbindung mit einem Besuch der „Lokwelt-Weihnacht“ in der Lokwelt Freilassing und erleben Sie Eisenbahnromantik wie zu Großvaters Zeiten! Ein Buffet ist im Zug.

Organisiert wird die Dampffahrt von der „Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte“ (ÖGEG). Abfahrt ab Lokwelt um 13.45 Uhr, ab Bahnhof Freilassing um 13.56 Uhr. Rückfahrt von Bad Reichenhall ab 15.20 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Lokwelt Freilassing „www.lokwelt.freilassing.de“.

## „Salzbrettl“ im März

Ein Kaleidoskop aus erfolgreichen Künstlern wird am Rosenmontag, 3. März und am Faschingsdienstag, 4. März 2014 in der Aula der Berufsschule Freilassing das bekannte „Salzbrettl“ gestalten. Seit 27 Jahren sind Helmut Basler und Peter Knoll vom Musikomischen Kabarett „Bleck Leit“ die künstlerischen Gastgeber.

Den Auftakt zum Freilassinger Erfolgsprogramm bildet die Prinzengarde der Faschingsfreunde Blau Weiß Kammer. Fünf weitere Programmteile sorgen für einen meist langen Abend. Aus Niederbayern reisen die bayerischen Löwen an. Das professionelle Bläserquintett hat erst kürzlich bei der legendären TV-Musiksendung des bayerischen Fernsehens „Beim Hirzinger“ seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Das geschlechtliche Gegenstück kommt aus dem niederösterreichischen Mostviertel. Die NeoBrenn-Dirndl bestehen aus 5 Damen, die mittels ihrer schauspielerischen Qualitäten urkomisch sein können. Beeindruckend ist ihr musikalischer Stilmix von Jazz- Rock- und Volksmusik bis Austropop und Oberkrainer.

Mit Anna Knott steht eine neue Künstlerin aus Freilassing auf der Bühne. Sie hat ihre Ausbildung in Bereichen wie Musical, Tanz, Gesang, Schauspiel oder Regie abgeschlossen und ist seit Jahren in Theatern und Bühnen hauptsächlich in Österreich erfolgreich unterwegs. Für den Salzbrettlschwerpunkt Kabarett steht dieses Mal auch Angelika Beier aus München. Die gelernte Schauspielerin tourt bereits seit 1979 über die Bretter, die im deutschsprachigen Raum die Welt bedeuten sollen. Das Ensemble komplettiert der Zauberkünstler Andreas Maier aus Wolfratshausen. Wenn sogar der Münchner Merkur schreibt, dass mit ihm ein Hauch von David Copperfield zu spüren ist, darf man sich auf verblüffende Tricks und Effekte einstellen.

Die Karten für das Salzbrettl gibt es nach telefonischer Vorreservierung unter 08654 49300 beim Reisebüro Hogger in Freilassing. Vor allem sind noch vergünstigte Tickets für die Galerie zu haben. Beginn ist jeweils 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Veranstalter ist der Kulturverein Freilassing.



## Vielfalt schenken mit dem »Freilassing Gutschein«

Gutscheine erhältlich bei:

- Kaufland
- Globus
- Konditorei Vogg
- Rathaus Stadt Freilassing
- Schreibwaren Krittian
- Sparkasse am Salzburger Platz
- Volksbank Raiffeisenbank am Salzburger Platz
- WIFO Geschäftsstelle



Einzulösen bei allen Geschäften und Firmen mit diesem Emblem!

**WIFO**  
WIRTSCHAFTSFORUM  
FREILASSING e.V.  
Eine Initiative des  
Wirtschaftsforums  
Freilassing  
www.wifo-freilassing.de



Die Haslacher Ortsvereine (Traunstein) veranstalteten im Juni ein Dorffest, aus dessen Erlös Tausend Euro an die Hochwasserhilfe Freilassing gespendet wurde. 1. Vorstand Georg Jobst (links) und 2. Vorstand Simon Schreiber (rechts) von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Haslach, übergaben im November das Geld an Bürgermeister Josef Flatscher. Die beteiligten Haslacher Vereine waren: Die Feuerwehr, die Schützengesellschaft, die Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Mütterverein der Pfarrei, der Freizeitsportverein und der Gartenbauverein.



Beim „Kultart Festival“ in der Gemeinde Krailling konnten im Sommer 1.000 Euro für die Hochwasserbetroffenen in Freilassing gesammelt werden. Den Betrag übergab die Bürgermeisterin der Gemeinde Krailling Christine Borst an Bürgermeister Josef Flatscher.

## Modellbahnwochenende 2013



Ende November zog das Modellbahnwochenende viele Besucher in die Lokwelt.

## Dampflok-Sonderzug



Am Sonntag, 22. Dezember, findet eine romantische Dampffahrt zwischen Freilassing und Bad Reichenhall mit der 1935 gebauten Dampflok 638.1301 und einem historischen Reisezugwagen statt.

# Lokwelt Weihnacht



Foto G. Habicht

## Freitag, 20. Dezember, 17–20 Uhr

Eröffnung der Lokwelt-Weihnacht

durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Freilassing, Josef Flatscher

- Eröffnung der Ausstellung »Winterimpressionen« der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule Freilassing. Projekt »Malen mit Erdfarben« der ANL Laufen
- Musikalische Umrahmung: »Duo Noel«, Weihnachtliches in besonderen Arrangements für Tenorsaxophon und Gitarre
- Kunsthandwerk auf Gleisstand 1 + 2 und auf der Galerie
- Hüttenbetrieb

## Samstag, 21. Dezember, 13–19 Uhr

- Pendelfahrten mit der Kutsche zwischen Lokwelt und Freilassingener Innenstadt (Erste Fahrt ab Lokwelt 14.00 Uhr)
- Kunsthandwerk auf Gleisstand 1 + 2 und auf der Galerie
- Schmuckbasteln und Malen mit Pigmenten
- Alte Handwerkskunst: Schmieden, Besenbinden, Korbflechten u.v.m.
- Geigen-, Gitarren- und Harfenklänge
- Lebende Krippe und Weihnachtsgeschichte
- Modellbahn und Parkbahn (witterungsabhängig)
- Hüttenbetrieb

## Sonntag, 22. Dezember, 13–19 Uhr

- Pendelfahrten mit der Kutsche zwischen Lokwelt und Freilassingener Innenstadt (Erste Fahrt ab Lokwelt 14.00 Uhr)
- Dampflok-Sonderzugfahrten der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte
- Das Freilassingener Christkindl kommt von 14.00 – 16.00 Uhr
- Chorkonzert »Querklang« unter Leitung von Peter Voitz um 15.00 Uhr
- Kunsthandwerk auf Gleisstand 1 + 2, Galerie
- Schmuckbasteln und Malen mit Pigmenten
- Alte Handwerkskunst: Schmieden, Besenbinden, Korbflechten u.v.m.
- Lebende Krippe und Weihnachtsgeschichte
- Modellbahn und Parkbahn (witterungsabhängig)
- Hüttenbetrieb

Galerie Lokwelt: Ausstellung der »Winterimpressionen« bis einschließlich 2. Februar 2014